



KONTAKTSTUDIUM  
GENDER WORKING

GLEICHSTELLUNG IM BERUF

PROGRAMM 2017

## EDITORIAL

### Liebe Interessentinnen und Interessenten,

das vergangene Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des neuen Landesgleichstellungsgesetzes. Über 120 Gleichstellungsbeauftragte haben sich in sechs Veranstaltungen zum Thema LGG getroffen, diskutiert und weitergebildet. Aber auch das Interesse an anderen Themen war ungebrochen, so dass wir zum Ende des Jahres 2016 weit über 200 Teilnahmen verbuchen konnten. Das Engagement und die Professionalisierungsbestrebungen der Gleichstellungsbeauftragten zeigen sich darüber hinaus ebenso in der vermehrten Nachfrage nach Abschlüssen. Wie in unseren Weiterbildungen liegt auch in den Abschlussarbeiten der Fokus auf dem Transfer von aktuellen Erkenntnissen in die tägliche Praxis. Denn nur dort können Wissen und Kompetenz wirksam und damit die Gleichstellung Stück für Stück realisiert werden.

Unser Anliegen ist es weiterhin wie jedes Jahr, Sie im Ausbau und der Vertiefung Ihrer Kompetenzen zu unterstützen. Basierend auf Ihren Rückmeldungen haben wir für das Jahr 2017 ein aktuelles Programm aus wichtigen Grundlagenthemen und ausgewählten Aspekten der Gleichstellungsarbeit zusammengestellt.

Auf Grund der großen Nachfrage sind in diesem Jahr Barbara Lampe und Beate Berdel-Mantz wieder mit dabei mit: „Der Teufel im Detail - Genderfallen im Beruf und im Alltag“ (S. 7). Birgit Löwer gibt im März neuen Gleichstellungsbeauftragten einen praxisnahen Einstieg in das Landesgleichstellungsgesetz (S. 6) und baut im September Ihre Kenntnisse zum Gleichstellungsplan (S. 9) aus.

Was tun wenn...? Für das Thema „Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“ (S. 8) konnten wir Anette Diehl vom Frauennotruf Mainz gewinnen.

Joachim Wenzel erarbeitet gemeinsam mit Ihnen wichtige Grundlagen zum Thema „Datenschutz und Verschwiegenheit“ (S. 10). Beate Berdel-Mantz zeigt Wege aus dem Konflikt (S. 11), Gabriele Schweickhardt übt mit Ihnen das „stimmige“ und selbstbewusste Auftreten (S. 12).

Ihren großen Erfahrungsschatz zum Thema „Beteiligungsrechte als Gleichstellungsbeauftragte“ teilt Inge Horstkötter am Ende des Jahres mit Ihnen (S. 13).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir würden uns sehr freuen, Sie in einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Haben Sie noch Fragen zu einzelnen Veranstaltungen, zu den Möglichkeiten eines Zertifikats oder fehlt Ihnen ein Thema? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Sollten Sie Interesse haben, eine Veranstaltung speziell für Ihre Institution anzubieten, sprechen Sie uns an. Gerne realisieren wir Ihre Weiterbildungsbedarfe auch als Inhouse-Veranstaltung (S. 16).

Fortbildungen sind uns lieb, leider oft auch teuer. Wir möchten uns an dieser Stelle beim rheinland-pfälzischen Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz bedanken, die uns fachlich wie auch finanziell begleiten und unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und hoffen, dass unsere Angebote Ihrem Weiterbildungsbedarf entsprechen.

Ihre



Fotos: Thomas Hartmann

Sonja Lux M.A.  
Projektleiterin



Barbara Lampe  
Stellvertretende Leiterin  
des Zentrums für  
wissenschaftliche Weiterbildung

# GENDER WORKING – GLEICHSTELLUNG IM BERUF

## Ziele

Mit der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ bietet die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern an.

Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden. Innerhalb der Weiterbildung wird eine Brücke geschlagen zwischen Wissensvermittlung, persönlicher Weiterentwicklung und Umsetzung in die Praxis.

## Adressatinnen und Adressaten

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauenreferate, in der Personal- und Organisationsentwicklung Beschäftigte, an Gleichstellungsfragen Interessierte.

## Inhalte

- Rechtliche und theoretische Grundlagen der Gleichstellung (Themenschwerpunkt T1)
- Personal- und Organisationsentwicklung (Themenschwerpunkt T2)
- Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (Themenschwerpunkt T3)

## Voraussetzung

Für die Teilnahme bestehen keine formalen Voraussetzungen. Erste Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit, sei es im Beruf, Neben- oder Ehrenamt, sind wünschenswert.

## Struktur

- Offenes Curriculum mit 3 Themenblöcken
- Zyklische Angebotsfolge im Turnus von 2 Jahren
- Seminare mit 8 bzw. 16 Ustd. zu den verschiedenen Themenschwerpunkten

## Arbeitsformen und Methoden

- Einheiten der Informationsvermittlung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen zum Thema
- Fallarbeit und Rollenspiele

Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut. Auch können konkrete Situationen aus dem Alltag eingebracht und im gemeinsamen Gespräch untersucht werden.

## Zertifikat

Es ist möglich, die Veranstaltungen im Rahmen eines weiterbildenden Studiums mit qualifizierendem Abschluss zu absolvieren. Dieses Zertifikat ist mit 10 LP (Leistungspunkte) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet.

Selbstverständlich können die Seminare auch als Einzelveranstaltungen gebucht werden, ohne dass ein Zertifikat angestrebt wird. Das Zertifikat ist nicht verpflichtend, sondern stellt einen freiwilligen Zusatz für Interessierte dar. Wir beraten Sie jederzeit gerne.

## Prüfungsleistungen für den Abschluss

Im Fall eines Abschlusses sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Besuch von 72 Ustd. bzw. 9 Seminartage
- Einführungsveranstaltung aus T1 (verpflichtend) oder Nachweis über eine vergleichbare Qualifikation im entsprechenden Umfang
- Aus jedem Themenschwerpunkt muss mindestens 1 Seminar besucht werden
- Eine praxisorientierte Studienarbeit (ca. 20 Seiten)

## Teilnahmegebühren

**(wenn nicht anders gekennzeichnet)**

155 € (115 €\*) für 1-tägige Seminare

220 € (180 €\*) für 2-tägige Seminare

\*Eigenbeteiligung für Beschäftigte aus RLP

Für die Betreuung der Abschlussarbeit fallen Gebühren in Höhe von 100 € an.

## Ort und Zeit

Johannes Gutenberg-Universität Mainz; 09:30–16:30 Uhr

## Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis

Einführungsveranstaltung  
(Pflichtveranstaltung für das Zertifikat)

### Termin:

15. März 2017  
09.30–16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

22. Februar 2017

### Referentin:

Birgit Löwer  
Gleichstellungs-  
beauftragte  
Frankenthal (Pfalz)

### Seminarnummer 20170082

Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite. In dem Seminar sollen das alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden.

**Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.**

### Themen dieser Einführung sind:

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

## Der Teufel im Detail - Genderfallen im Beruf und im Alltag

### Seminarnummer 20170083

Mit rosa Babystamplern und hellblauen Kinderwagen beginnen die Zuschreibungen zweigeschlechtlicher Differenz, die Menschen von Kindesbeinen an noch immer prägen und normieren. Die so angelegten Geschlechterunterschiede verfestigen sich in der Schule und setzen sich oft bei der Studium- und Berufswahl fort. Ein gender-geschulter Blick auf Führungskulturen in Unternehmen und Verwaltungen, auf den Umgang mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, auf Kommunikationsformen und Personalentwicklung zeigt, dass Geschlechterstereotypen Strukturen geschaffen haben, die das Erwerbsleben nachhaltig beeinflussen. Es sind häufig die gelernten Zuschreibungen über Männer und Frauen, die es besonders Frauen schwer machen, z.B. in Führungspositionen zu kommen. In diesen sogenannten „Gender-Fallen“ verfangen sich Männer und Frauen.

Im Seminar geht es darum, diesen Fallen an konkreten Beispielen auf die Spur zu kommen und sie zu reflektieren.

Bereiche dabei sind:

- Kommunikation und Sprache
- Leistungs- und Potenzialbeurteilung
- Führungskulturen

### Termin:

30. März 2017  
09.30–16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

09. März 2017

### Referentin:

Beate Berdel-Mantz  
Kommunikations-  
trainerin  
Supervisorin  
Söringenloch

## Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz

### Termin:

10. Mai 2017

09.30–16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

19. April 2017

### Referentin:

Anette Diehl

Frauennotruf Mainz

### Seminarnummer 20170084

Im beruflichen Umfeld führt das Thema Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz nicht selten zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Widerstand. Ziel dieses Seminars ist es Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechperson weiter zu stärken, mit

solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen.

Inhalte sind:

- Erkennen der eigenen Einstellungen und Haltungen zum Thema
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen von Betroffenen
- Erkennen von Geschlechtsstereotypen und Rollenzuschreibungen
- Handlungsmöglichkeiten - vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Strukturelle Vorgehensweisen abstimmen
- Erkennen der individuellen Grenzen und der Grenzen des eigenen beruflichen Handelns durch vorgegebene Rahmenbedingungen

## Der Gleichstellungsplan als praxistaugliches Instrument der Personalentwicklung

### Seminarnummer 20170085

Die Erstellung eines Gleichstellungsplans ist in vielen Gleichstellungsgesetzen vorgeschrieben. In der Praxis treten häufig Fragen dazu auf, wie ein Plan so angelegt werden kann, dass er den gesetzlichen Vorgaben und der Struktur der eigenen Verwaltung gerecht wird. In diesem Seminar wird herausgearbeitet, wie ein solcher Plan praxisgerecht aufgestellt werden kann und inwiefern sich Frauenförderung und Personalentwicklung gut ergänzen. Empfehlungen für den Maßnahmenanteil und praxisorientierte Tipps runden die Seminarinhalte ab.

Antworten finden Sie zu folgenden Fragen:

- Was ist ein Gleichstellungsplan?
- Wer stellt den Gleichstellungsplan auf?
- Welche Rolle spielt die Gleichstellungsbeauftragte dabei?
- Wie lässt sich der Gleichstellungsplan in die Personalentwicklung einbinden?

Nach der Erarbeitung von theoretischen Grundlagen im ersten Teil der Veranstaltung ist der zweite Teil der Praxis gewidmet. Hier ist Gelegenheit, den Gleichstellungsplan der eigenen Verwaltung genauer unter die Lupe zu nehmen und auf Optimierungsmöglichkeiten hin zu untersuchen.

### Termin:

05. September 2017

09.30–16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

15. August 2017

### Referentin:

Birgit Löwer

Gleichstellungs-

beauftragte

Frankenthal (Pfalz)

## Datenschutz und Verschwiegenheit für Gleichstellungsbeauftragte

**Termin:**

19. Oktober 2017

09.30–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

28. September 2017

**Referent:**

Dr. Joachim Wenzel  
systemischer Berater  
Supervisor  
Coach

**Seminarnummer 20170086**

In Gesprächen mit Gleichstellungsbeauftragten können sehr persönliche Inhalte zum Thema werden. Häufig ist in der Praxis aber nicht klar welche der vertraulichen Inhalte unter das Datenschutzrecht, die strafrechtliche Schweigepflicht oder andere rechtliche Vorschriften fallen und was das bedeutet.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen zum Thema referiert und anhand von Fallbeispielen anschaulich gemacht. Die Teilnehmer\*innen erfahren nicht nur welche rechtlichen Grundlagen zu beachten sind, sondern auch wie sie diese für ihre vertrauliche Arbeit nutzbar machen können. Fragen aus dem eigenen Alltag - auch zu möglichen Rollenkonflikten im Umgang mit vertraulichen Inhalten - können eingebracht und gemeinsam bearbeitet werden.

Seminarinhalte sind:

- Grundrechte als Basis des Datenschutzrechts
- Die grundlegenden Datenschutzprinzipien
- Strafrechtliche Schweigepflicht
- Gerechtfertigte Durchbrechung der Schweigepflicht
- Auskunftspflichten und Auskunftsrechte
- Spezialfall mediale Kommunikation: Telefon und Internetkommunikation
- Fallebeispiele aus der Praxis

## Konstruktiv mit Konflikten umgehen

**Seminarnummer 20170087**

Es gehört zum Alltagsgeschäft einer Gleichstellungsbeauftragten Konflikte zu managen und Verhandlungen zu führen. Oft stellen solche Gespräche große Herausforderungen dar.

Potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu verstehen sowie eigene Anteile und eigenes Handeln zu reflektieren sind wichtige Voraussetzungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Eine zentrale Rolle nimmt aber auch die Vorbereitung und Strukturierung von Konflikt- und Verhandlungsgesprächen ein. Anhand von konkreten Situationen werden diese Aspekte im Seminar eingeübt bzw. vertieft.

Inhalte sind:

- Konflikttheorien (und die Wirklichkeit)
- Konflikt Handlungsstile
- Konflikt diagnose und -strategien
- Struktur für Konfliktgespräche

**Termin:**

07./08. November 2017

09.30–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

17. Oktober 2017

**Referentin:**

Beate Berdel-Mantz  
Kommunikations-  
trainerin  
Supervisorin  
Sörgenloch

## Mit starker Stimme und Präsenz

**Termin:**

13. November 2017

09.30–16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

23. Oktober 2017

**Referentin:**

Gabriele Schweickhardt  
Coach, Sprech- und  
Präsentationstrainerin  
Mainz

**Seminarnummer 20170088**

Stimme, Sprache, Gestik und Mimik sind nicht nur die Visitenkarten unserer Persönlichkeit, sondern spiegeln auch unsere Situation und Stellung gegenüber anderen Menschen wider. Erwartungen an Geschlechterrollen beeinflussen unser kommunikatives Verhalten, oft ohne dass wir dies wahrnehmen.

Viele Frauen erleben in Diskussionen oder Konfliktsituationen, dass sie entweder als zu emotional, gar hysterisch oder als unweiblich und rechthaberisch disqualifiziert werden. Deswegen ist es für Frauen mit beruflichen Ambitionen wichtig, ihre Kommunikationsinstrumente gut und bewusst zu nutzen.

Seminarinhalte sind:

- Typisch weibliche Kommunikationsfallen erkennen und vermeiden
- Persönliche Verhandlungsblokaden aufdecken
- Ein starkes Selbstwertgefühl entwickeln
- Sprache, Stimme, Mimik und Gestik bewusst nutzen
- Gelassen und gekonnt auf verbale Attacken reagieren

## Beteiligungsrechte als Gleichstellungsbeauftragte

**Seminarnummer 20170089**

So fordern Sie Ihre Beteiligungsrechte als Gleichstellungsbeauftragte erfolgreich ein: Stellungnahmen und Veto (Beanstandungen, Einsprüche, Widersprüche) rechtssicher formulieren.

In dem Seminar werden zunächst die Grundlagen zu Ihrer Beteiligung als Gleichstellungsbeauftragte anhand des Gesetzestexte und Fallbeispielen vertieft bearbeitet. Am zweiten Tag wird dann das Erlernte praktisch angewandt werden - Sie werden Ihre Stellungnahmen und Beanstandungen praktisch üben.

Inhalte sind:

- Beteiligungsrechte - wann, wie und in welchem Umfang ist zu beteiligen
- Ihre Beanstandungs- Einspruchs- und Widerspruchsrechte - was muss beachtet werden?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Sie in den jeweiligen Verfahrensschritten?
- Erst das Gespräch suchen und dann schreiben?
- Wie kann eine Stellungnahme, eine Beanstandung, ein Widerspruch oder Einspruch rechtssicher formuliert werden?

**Termin:**

28./29. November 2017

09:30–16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

07. November 2017

**Referentin:**

Inge Horstkötter  
Rechtsanwältin  
Bremen

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

### Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

### Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum (gilt auch als Einfahrtsgenehmigung an den Seminartagen)
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

### Teilnahmegebühr

Dieses wird vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung. Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

### Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sowie bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

### Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnahmezahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

### Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

### Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach § 33 BDSG

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

**Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.**



Themen- schwerpunkt	Seminarnummer	Titel	Termine 2017	Anmeldeschluss	Referierende	Gebühren
T1	20170082	Das LGG in der Praxis Einführungsveranstaltung	15.03.2017	22.02.2017	Birgit Löwer	155 €/115 €*
T3	20170083	Der Teufel im Detail - Genderfallen im Beruf und Alltag	30.03.2017	09.03.2017	Beate Berdel-Mantz	155 €/115 €*
T2	20170084	Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz	10.05.2017	19.04.2017	Anette Diehl	155 €/115 €*
T2	20170085	Der Gleichstellungsplan als praxistaugliches Instrument der PE	05.09.2017	15.08.2017	Birgit Löwer	155 €/115 €*
T1	20170086	Datenschutz und Verswiegenheit für Gleichstellungsbeauftragte	19.10.2017	28.09.2017	Dr. Joachim Wenzel	155 €/115 €*
T3	20170087	Konstruktiv mit Konflikten umgehen	07./08.11.2017	17.10.2017	Beate Berdel-Mantz	220 €/180 €*
T3	20170088	Mit starker Stimme und Präsenz	13.11.2017	23.10.2017	Gabriele Schweickhardt	155 €/115 €*
T1	20170089	Beteiligungsrechte als Gleichstellungsbeauftragte	28./29.11.2017	07.11.2017	Inge Horstkötter	260 €/220 €*

\* Beschäftigte in Rheinland-Pfalz zahlen den reduzierten Preis.

## ANMELDUNG

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8  
 FAX: +49 6131 39 24 71 4  
 EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE  
 WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE  
 WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

Seminar-Nr.: 20170082      Seminar-Nr.: 20170083      Seminar-Nr.: 20170084  
 Seminar-Nr.: 20170085      Seminar-Nr.: 20170086      Seminar-Nr.: 20170087  
 Seminar-Nr.: 20170088      Seminar-Nr.: 20170089

### PERSÖNLICHE DATEN

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

### GEBÜHRENBESCHIED AN

mich persönlich oder  an Firma (Name und Adresse) \_\_\_\_\_

### LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf Seite 17 benutzen.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter ...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ  
 ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ



GEFÖRDERT DURCH



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,  
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

EMAIL: [INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE](mailto:INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE)

[WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE](http://WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE)

[WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ)

